

Protokoll der Gemeindeversammlung Stetten

vom Dienstag, 5. Juli 2022, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Rietwis

Vorsitz	Urs Lichtensteiger, Gemeindepräsidium, Militär, Polizei
Protokoll	Rachel Geuggis, Gemeindeschreiberin
Gemeinderäte	Thomas Müller, Vizepräsidium, Finanzen, Entsorgung Adrian Horat, Hochbau, Feuerwehr Philipp Pfister, Tiefbau, Strassen, Wasser Andreas Voll, Schule, Erbschaft, Soziales
Stimmzähler	Regula Welti Heidi Dübendorfer
Stimmberechtigte	55

Einleitung

Der Gemeindepräsident, Urs Lichtensteiger, begrüsst alle Teilnehmenden. Er macht die Anwesenden auf die gesetzlichen Bestimmungen des Gemeindegesetzes und der Verfassung der Gemeinde Stetten aufmerksam.

Im vorderen Teil des Saales dürfen sich alle in Stetten wohnhaften Schweizerbürgerinnen und -bürger mit vollendetem 18. Altersjahr befinden. Personen, die diese Bedingungen nicht erfüllen, können den Verlauf der Versammlung von den ihnen zugewiesenen Plätzen als Zuhörer mitverfolgen.

Falls jemand während der Beratung das Wort wünscht, wird er gebeten, am Platz aufzustehen und zuerst den Vor- und Nachnamen deutlich zu nennen. Es wird von den Stimmzählerinnen ein Mikrofon überreicht, damit die Person von allen gut verstanden wird. Er macht an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass die Versammlung aufgezeichnet wird.

Urs Lichtensteiger stellt fest, dass die Bevölkerung die Einladung mit den Traktanden zu dieser Gemeindeversammlung innert der gesetzlichen Frist bekommen hat.

Eine Kurzfassung des Antrages haben die Stimmberechtigten mit der Einladung erhalten. Detailunterlagen konnte 10 Tage vor der GV auf der Gemeindeganzlei sowie auf der Homepage der Gemeinde bezogen werden.

Traktanden

1. Objektkredit über CHF 850'000 für die Schulraumerweiterung 2023

Protokoll

Zum Protokoll der GV vom 10. Mai 2022. Nach Artikel 12 des Gemeindegesetzes und nach Artikel 20 der Verfassung der Gemeinde lag das Protokoll ordnungsgemäss 30 Tage auf und wurde vom Büro genehmigt.

1. Bericht und Antrag Objektkredit über CHF 850'000 für die Schulraumerweiterung 2023

Überblick

Der zuständige Schulreferent, Andreas Voll, stellt das Traktandum vor. Den Kredit über CHF 850'000 benötigt der Gemeinderat aus zwei Gründen: Einerseits kündigt sich für das Schuljahr 23/24 eine sehr grosse Klasse von (stand Heute) 29 Schülern an. Diese Schülerzahl übersteigt die mögliche Klassengrösse von 20 Schülern bei weitem und könnte auch nicht mehr mittels Sondergenehmigung vom Kanton geführt werden. Zudem hat sich gezeigt, dass das Schulhaus in Stetten sowieso schon nah an der Kapazitätsgrenze liegt. Um den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden, sollten zwei zusätzliche Gruppenräume zur Verfügung stehen. Heute ist es oft so, dass die Klassen Arbeiten in den Gängen ausführen müssen, was neben einem ungünstigen Arbeitsort auch mit einer Lärmproblematik einhergeht. In der Summe fehlt es da an 200 Quadratmeter. Wir stehen somit nicht vor einer kurzfristigen Entscheidung. Es geht darum, eine Lösung für die nächsten fünf bis 10 Jahre zu finden. Um diese zu evaluieren hat der Gemeinderat eine Kommission gebildet. Diese besteht neben Vertretern des Gemeinderates aus dem Schulpräsidenten, Vertretern der Lehrerschaft, der verantwortlichen Person vom Kanton Schaffhausen und einem Ortsansässigen Architekten. Bei der Evaluierung wurde der Fächer weit aufgemacht. Am Schluss standen noch drei Varianten in der engeren Auswahl. Anhand definierter Kriterien wurden die Ideen "Provisorium", "Umbau altes Feuerwehrdepot" und "Anbau an das bestehende Gebäude" genauer analysiert. Basierend auf diesen Kriterien ergibt sich ein klarer Favorit: Ein Anbau mit einem Klassenzimmer und zwei Gruppenräumen ist der klare Gewinner. Deshalb beantragt der Gemeinderat zusammen mit der Kommission voller Überzeugung den Kredit für dieses Projekt. Der Kredit über CHF 850'000 setzt sich zusammen aus CHF 100'000 (Anpassungen Tragstruktur und Bestand), CHF 575'000 (Gebäude) sowie CHF 70'000 (Mobiliar) zusammen. Da die Preissituation sehr volatil ist, wurde mit grosszügigen Reserven von CHF 30'000 (Mobiliar) und CHF 75'000 (Gebäude) gerechnet. Zuletzt zeigt Andreas Voll mittels Zeitplan auf, wie die nächsten Schritte wären. Er bedankt sich und bittet die Anwesenden im Namen der Kommission sowie des Gemeinderates um ein Ja zum Kredit für das Projekt.

Wortmeldungen aus der Bevölkerung

Boris Nowack: Wieso wird der Anbau nicht Parterre gebaut?

Andreas Voll: Dort ist der Eingang in die Schule und das Vordach welches darüber gebaut ist eignet sich bestens für den Anbau.

Dimitrios Papastathis: Ist der Bau einer Holzkonstruktion sicher? Gibt es Bedenken betreffend Klima oder aus Feuerpolizeilicher Sicht?

Stefan Müller: Holzbauten bieten ein sehr gutes, wenn nicht sogar besseres Raumklima. Aus Feuerpolizeilicher Sicht gibt es keine Bedenken. Mann haltet sich an alle Vorlagen. Heutzutage werden ganze Häuser so gebaut.

Remo Waldvogel: Hat die Gemeinde eine Alternative, wenn der Zeitplan nicht aufgeht? Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass die Beschaffung der benötigten Teile sehr schwer ist.

Andreas Voll: Wir sind optimistisch, dass wir den Zeitplan einhalten können. Wenn dies nicht möglich ist, müsste man mit einem Container überbrücken. Dies wurde aber noch nicht definiert.

Da es keine weiteren Fragen gibt, führt der Präsident die Abstimmung druch:

Stimmen Sie dem Antrag des Gemeinderates und somit dem Kredit über CHF 850'000 Franken für die Schulraumerweiterung 2023, zu dann bezeugen Sie dies mit Handheben.

Abstimmungsprozedere

Ja: 55

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Der Präsident fragt an, ob es noch Fragen gibt.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, naht der Abschluss der Versammlung.

Urs Lichtensteiger macht die Gemeindeversammlung noch auf folgende Rechtsmittel aufmerksam:

Wenn jemand mit der Versammlungsleitung nicht einverstanden war, hat er gemäss Art. 82 Wahlgesetz Zeit innert 3 Tagen Beschwerde beim Regierungsrat einzureichen. Ist jemand mit einem anderen Thema nicht einverstanden, hat er gemäss Art. 127 Gemeindegesetz Zeit, innert 20 Tagen Beschwerde beim Regierungsrat einzureichen.

Somit ist die Gemeindeversammlung beendet. Der Gemeinderat wünscht allen einen schönen Abend.

Schluss der Sitzung: 20.30



Die Gemeindeschreiberin: